

Modul-Nr.	2/471
Modultitel	Internationales Haftungsrecht
Semester	1. Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Einmal im Studienjahr
Zugangsvoraussetzungen	Der Studierenden sollte im Bachelor aus der Wahlpflichtmodulgruppe III den Schwerpunkt Internationale Business Relations besucht haben.
Verwendbarkeit des Moduls für andere Module und Studiengänge	
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Gülbay-Peischar
Name des Hochschullehrers	Prof. Dr. Gülbay-Peischar
Unterrichts-/ Lehrsprache	Deutsch
ECTS-Credits	5
Workload und Zusammensetzung	<ul style="list-style-type: none"> - 150 Stunden gesamt - davon: <ul style="list-style-type: none"> - 45 Stunden Präsenz in Vorlesung und Übung - 20 Stunden Vorbereitung der Vorlesung - 20 Stunden Nachbereitung der Vorlesung - 10 Stunden Erstellung des Arbeitspapiers - 44,5 Stunden Vorbereitung der Präsentation - 0,5 Präsentation
SWS	4
Art der Prüfung/ Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Beleg Präsentation und Erstellung eines Arbeitspapiers</p> <p>Zu einem Thema des Internationalen Haftungsrecht muss der Studierende eine halbstündige Präsentation erstellen, in der das Thema in seine gesamte Bandbreite kurz vorgestellt werden muss und insbesondere die praxisrelevanten Fragestellungen berücksichtigt werden müssen. In diesem Zusammenhang wird Wert darauf gelegt, dass diese Fragestellungen durch die Verwendung von aktuellster Rechtsprechung und Fallbeispielen verdeutlicht werden.</p> <p>Das Arbeitspapier soll kurz die wesentlichen Aussagen der Präsentation in ansehnlicher und wiederverwendbarer Weise wiedergeben.</p>
Gewichtung der Note in der Gesamtnote	Die Präsentation wird mit 80 % und das Arbeitspapier wird mit 20 % in einer Note zusammengefasst.
Qualifikationsziele des Moduls	Der Studierende soll unter der Verwendung seiner Grundkenntnisse des IPR insbesondere verschiedene Gebiete des Haftungsrechts vertiefen. Im Modul Internationales Wirtschaftsrecht der Wahlpflichtmodulgruppe III Schwerpunkt International Business Relations wurde hierzu lediglich die materiellen Grundlagen des Internationalen Deliktsrechts gelegt. Nunmehr werden die Besonderheiten der deliktischen Haftung in den einzelnen Rechtsgebieten dargestellt, Insbesondere wird darauf Wert gelegt, dass sich der Studierende mit der Frage zulässiger und durchsetzbarer Haftungsausschlüsse beschäftigt.

	Anhand von Fallbeispielen soll dem Studierenden die praktische und insbesondere ökonomische Relevanz des Haftungsrecht bewusst werden und er soll in der Lage versetzt werden, in seiner beratenden Tätigkeit in einem Unternehmen insbesondere das operative Geschäft hierzu zu sensibilisieren.
Inhalte des Moduls	<p>Teil A Das allgemeine Internationale Deliktsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Rechtsquellen der gesetzlichen Schuldverhältnisse im EGBGB II. Insbesondere die Unerlaubte Handlung <ol style="list-style-type: none"> 1. Anwendungsbereich 2. Tatortregel 3. Erfolgsortregel 4. Grenzen der Anwendung ausländischen Deliktrechts <p>Teil B Einzelgebiete des Internationalen Haftungsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> I. Internationale Produkthaftung <ol style="list-style-type: none"> 1. Anwendbares Recht im internationalen Rechtsverkehr 2. Im Vergleich nationale Regelung in Deutschland und USA 3. Grenzen der Haftungsausschlüsse II. Internetdelikte <ol style="list-style-type: none"> 1. Anwendbares Recht im internationalen Rechtsverkehr 2. Im Vergleich nationale Regelung in Deutschland und USA 3. Grenzen der Haftungsausschlüsse III. Internationales Urheberrecht <ol style="list-style-type: none"> 1. Anwendbares Recht im internationalen Rechtsverkehr 2. Im Vergleich nationale Regelungen in Deutschland und USA 3. Grenzen der Haftungsausschlüsse IV. Der Schutz der Persönlichkeit im internationalen Rechtsverkehr <ol style="list-style-type: none"> 1. Anwendbares Recht im internationalen Rechtsverkehr 2. Im Vergleich nationale Regelungen in Deutschland und USA 3. Grenzen der Haftungsausschlüsse
Lehr- und Lernmethoden des Moduls	<p>Vorlesung = 2 Wochenstunden, Übung/Seminar/Gruppenarbeit = 2 Wochenstunden</p> <p>Präsentation mit Folien und Schaubildern Skript und Reader Diskussion von Fallbeispielen aus der aktuellen Rechtsprechung des BGH und anderer inländischer und ausländischer oberster Gerichte Übungsfälle in Gruppenarbeit</p>
Besonderes	<p>www.bundesgerichtshof.de</p> <p>www.beck-online.de</p>
Empfohlene Literaturliste	<p>Internationale Handelsgeschäfte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reithmann/Martiny (Hrsg.): Internationales Vertragsrecht - v. Hofmann/Thorn: Internationales Privatrecht - Kegel/Schurig: Internationales Privatrecht - Kunig/Lau/Meng: International Economic Law - Baudenbacher/Busek: The Role of Courts in International Law - Kredens/Goźdz-Rozkowski: Language and the Law - Brüggermeier: Haftungsrecht: Struktur, Prinzipien, Schutzbereich